MPA NRW.
Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen
PRÜFEN · ÜBERWACHEN · ZERTIFIZIEREN

Marsbruchstraße 186 · 44287 Dortmund · Postfach: 44285 Dortmund · Telefon (02 31) 45 02-0 · Telefax (02 31) 45 85 49 · E-Mail: info@mpanrw.de

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Anerkannte Prüfstelle: **Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen**

Prüfzeugnis Nummer: **P-22-MPANRW-8141-4***

Gegenstand: **„KEMPEROL 2K-PUR Abdichtung“**
Flüssig aufzubringende zweikomponentige Abdichtung auf der Basis von Polyurethan
für Fugenabdichtungen in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im erdberührten Bereich gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (H-VV TB) des Landes Hessen, Abschnitt C 3 unter der laufenden Nummer C 3.30

Antragsteller: KEMPER SYSTEM GmbH & Co. KG
Holländische Straße 32-36
34246 Vellmar

Ausstellungsdatum: 26.05.2021

Geltungsdauer bis: 31.05.2026

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der oben genannte Gegenstand nach den Landesbauordnungen verwendbar.

* Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ist die Verlängerung des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses P-22-MPANRW-8141-4 vom 27. April 2018.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 7 Seiten und 9 Anlagen.

Materialprüfungsamt MPA NRW 8 Nordrhein-Westfalen

A Allgemeine Bestimmungen

(1) Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

(2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

(3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

(4) Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen" dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.

(5) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des MPA NRW. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Vom MPA NRW nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.

(6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

B Besondere Bestimmungen

1 Gegenstand und Verwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis für das Bauprodukt „**KEMPEROL 2K-PUR Abdichtung**" der KEMPER SYSTEM GmbH & Co. KG gilt für die Herstellung und Verwendung eines außenliegenden, streifenförmigen, verklebten Fugendichtungssystems zur Abdichtung erdberührter Bauteile gegen drückendes Wasser auf wasserundurchlässige Bauteile.

1.2 Verwendungsbereich

Das Abdichtungssystem „**KEMPEROL 2K-PUR Abdichtung**" darf zur Abdichtung von Arbeitsfugen (maximale Fugenöffnung von 0,25 mm) von Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gegen nicht drückendes und drückendes Wasser bis zu einem maximalen Wasserdruck von 1,4 bar (14 m Eintauchtiefe) verwendet werden.
Das System kann auch im Bereich von Bodenfeuchte und nichtstauendem Sickerwasser verwendet werden.

MPA NRW 8 Nordrhein-Westfalen

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Zusammensetzung, Kennwerte und Eigenschaften

2.1.1 Zusammensetzung

KEMPEROL 2K-PUR Abdichtung ist eine Abdichtung auf Basis von Flüssigkunststoff.

Das Material ist gemäß den Angaben im technischen Merkblatt des Herstellers zu verarbeiten.

Ca. 2/3 der KEMPEROL Abdichtung werden vorgelegt und das KEMPEROL Vlies wird eingerollt und 5 cm überlappend mit einem Perlonroller blasenfrei angearbeitet. Auf die noch flüssige Vorlage wird ca. 1/3 KEMPEROL Abdichtung bis zur vollständigen Sättigung nachgetränkt.

Vor dem Aufbringen der KEMPEROL Abdichtung sind mineralische Untergründe mit KEMPERTEC Grundierung zu grundieren. Details sind den Technischen Merkblättern im Anhang zu entnehmen

Die Verwendbarkeitsprüfung gemäß 2.1.3 wurde mit einem Produkt dieser Zusammensetzung und einer Mindesttrockenschichtdicke von 3,0 mm durchgeführt.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt nur für Produkte, die diesem Produktaufbau und den zugehörigen Kennwerten nach 2.1.2 entsprechen. Beabsichtigte Änderungen in der Produktzusammensetzung, die zu Änderungen der Kennwerte und Eigenschaften führen können, sind der erteilenden Prüfstelle anzuzeigen, die dann über ggf. erforderliche ergänzende Nachweise entscheidet.

2.1.2 Kennwerte

Die chemische Zusammensetzung der Komponenten des Bauproduktes und die Herstellungsverfahren sind vertraulich und beim MPA NRW hinterlegt. Die technischen Kennwerte sind bei der Prüfstelle hinterlegt. Sie dienen als Bezugswerte für den Übereinstimmungsnachweis.

2.1.3 Eigenschaften

Das aus dem Bauprodukt „**KEMPEROL 2K-PUR Abdichtung**" ausgeführte Abdichtungssystem ist für den unter 1.2 genannten Verwendungsbereich

- ausreichend haftfest auf mineralischen Untergründen
- wasserdicht gegenüber einem Wasserdruck von 1,4 bar bei Fugenöffnung zwischen angrenzenden Bauteilen von maximal 0,25 mm
- dauerhaft hinterlaufsicher

Das Produkt erfüllt die Anforderungen an Baustoffe der Klasse E DIN EN 13501-1 und entspricht somit den bauaufsichtlichen Anforderungen an normalentflammbare Baustoffe.

Der grundsätzliche Nachweis der Verwendbarkeit als Abdichtung wurde durch eine ETA nach ETAG 005, Nr. ETA-03/0044 erbracht.

Der Nachweis der Verwendbarkeit wurde durch Prüfungen nach den Prüfgrundsätzen zur Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für Fugenabdichtungen in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im erdberührten Bereich (PG-FBB Teil 1): Abdichtungen für Arbeitsfugen und Sollrissquerschnitte (2012-10) mit Prüfberichten Nr. 220008141-4 und Nr. 221000730 vom 26.05.2021 erbracht.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung, Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Das Bauprodukt wird werksmäßig hergestellt.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Verpackung, Transport und Lagerung müssen gemäß den Angaben des Herstellers erfolgen.

Die auf den Verpackungen vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z.B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten.

2.2.3 Kennzeichnung des Produktes und der Komponenten

2.2.3.1 Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen)

Das Abdichtungssystem muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3, Übereinstimmungsnachweis, erfüllt sind.
Das Ü-Zeichen ist mit den dort vorgeschriebenen Angaben:

- Name des Herstellers
- Nummer des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses und Bezeichnung der Prüfstelle

auf der Verpackung oder, wenn dies nicht möglich ist, auf dem Lieferschein oder Beipackzettel anzubringen. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 erfüllt sind.

2.2.3.2 Zusätzliche Angaben

Folgende Angaben müssen zusätzlich auf der Verpackung des Bauproduktes oder dem Beipackzettel enthalten sein:

- Produktname „**KEMPEROL 2K-PUR Abdichtung**"
- Chargennummer
- Ausführung von Abdichtungsübergängen auf Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand
- Hinweis auf die zugehörige Verarbeitungsvorschrift
- Brandverhaltens Klasse nach DIN EN 13501-1 (normalentflammbar).

Einzeln verpackte Komponenten sind eindeutig als zum Produkt zugehörig zu kennzeichnen.

3 Übereinstimmungsnachweis

3.1 Allgemeines

Der Nachweis der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses erfolgt durch eine Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) und einer Erstprüfung des Bauproduktes vor Bestätigung der Übereinstimmung (Erstprüfung - EP) durch eine dafür bauaufsichtlich anerkannte Prüfstelle (ÜHP).

3.2 Erstprüfung des Bauproduktes durch eine anerkannte Prüfstelle

Für die Durchführung der Erstprüfung hat der Hersteller des Bauproduktes eine hierfür anerkannte Prüfstelle einzuschalten. Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach Abschnitt 2.1.2 vorzunehmen. Sie kann im vorliegenden Fall entfallen, da die Proben aus der laufenden Produktion entnommen wurden.

Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen, so ist erneut eine Erstprüfung vorzunehmen.

3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass das von ihm hergestellte Bauprodukte den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen.

Im Rahmen der WPK sind die Prüfungen (Herstellerangaben) in der angegebenen Häufigkeit vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die angegebenen Toleranzen abweichen.

Wenn der Hersteller zugelieferte Komponenten zusammen mit dem Dichtungsmaterial vertreibt, so hat er sich von den bestimmungsgemäßen Eigenschaften der Stoffe zu überzeugen. Dies kann entweder durch die Wareneingangskontrolle beim Hersteller oder durch die Vorlage eines Werkszeugnisses 2.2 nach DIN EN 10204 des Lieferanten der Komponente geschehen. Maßgebend hierfür sind die unter 2.1.2 angegebenen Kennwerte und Toleranzen.

Werden einzelne Komponenten nicht vom Produkthersteller sondern durch Dritte auf die Baustelle geliefert, ist durch den Produkthersteller sicherzustellen, dass hinsichtlich der erforderlichen Kennwerte nach Abschnitt 2.1.2 auch für diese Komponenten die Bestimmungen des Übereinstimmungsnachweises nach Abschnitt 3 eingehalten werden.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts
- Art der Kontrolle,
- Datum der Herstellung und der Kontrolle des Bauprodukts
- Ergebnis der Kontrollen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen über die werkseigene Produktionskontrolle müssen mindestens fünf Jahre aufbewahrt werden. Auf Verlangen sind sie der Prüfstelle bei Änderungen oder Verlängerungen des abP und der obersten Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.
Bei ungenügendem Kontrollergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen und die betroffenen Produkte auszusondern. Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle ist sicherzustellen, dass Bauprodukte, die nicht den Anforderungen entsprechen, nicht mit dem Ü-Zeichen gekennzeichnet werden und Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen sind. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Kontrolle unverzüglich zu wiederholen.

MPA NRW 8 Nordrhein-Westfalen

3.4 Übereinstimmungsnachweis

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage der Erstprüfung und der werkseigenen Produktionskontrolle gemäß 3.2 und 3.3 erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauproduktes mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) gemäß 2.2.3.1 abzugeben.

4 Ausführung

Für die konstruktive Ausführung des Abdichtungsübergangs gelten folgende Bestimmungen:

Die Abdichtung ist auf der wasserbeanspruchten Seite des Bauwerkes mit einer Mindestbreite von 15 cm auf das Bauteil aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand zu führen und entsprechend der Ausführungsanweisung des Herstellers mit dem Untergrund zu verbinden

Die Ausführung wesentlicher Details ist Anlage zu entnehmen.

Der Hersteller ist verpflichtet, die Ausführungsbestimmungen widerspruchsfrei in seine Ausführungsanweisung zu übernehmen.

Es dürfen nur die zum Produkt gehörigen und entsprechend gekennzeichneten Komponenten verarbeitet werden.

Die Betonoberfläche muss oberflächlich sauber, eben, grat- und fehlstellenfrei, ohne lose Bestandteile und Zementschlämme, frei von Schalöl und anderen trennenden oder den Haftverbund störenden Bestandteile sein - dies vor der Ausführung der Abdichtung sorgfältig zu überprüfen.

Die Schichtdickenkontrolle ist im frischen Zustand durch das Messen der Nassschichtdicke jeder Einzelschicht durchzuführen. Dazu ist an allen Fugen mindestens 1 Messung je Meter Fuge über die Fugenabdichtungsbreite verteilt vorzunehmen. Die Messung besteht aus zwei Einzelmessungen im Abstand von ungefähr 2 cm beidseits der Bauteilfuge. Alternativ ist auch die Messung der Trockenschichtdicke im Differenzschichtdickenverfahren möglich. Die Ergebnisse der Messungen sind zu dokumentieren.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis und die Ausführungs- und Verarbeitungsanweisung des Herstellers müssen an der Einbaustelle verfügbar sein.

5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung
(falls erforderlich)

6 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 22 der Hessischen Bauordnung (HBO) vom 06. Juni 2018, zuletzt geändert am 03.06.2020 in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (H-VV TB) des Landes Hessen vom 13.06.2018, zuletzt geändert am 03.03.2021erteilt.

Materialprüfungsamt MPA NRW 8 Nordrhein-Westfalen

6 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Gelsenkirchen, Bahnhofsvorplatz 3, 45879 Gelsenkirchen schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

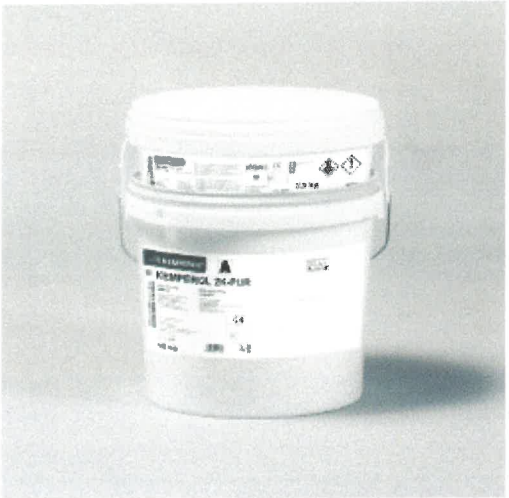
Dortmund, den 26. Mai 2021
Im Auftrag

Materialprüfungsamt MPA NRW 8 Nordrhein-Westfalen

Dipl.-Ing. Julia Wendzinski
Stellvertretende Leiterin der Prüfstelle

KEMPEROL®

KEMPEROL 2K-PUR
Abdichtung



Einsatzgebiete

- Als Flächenabdichtung, für das Herstellen von Anschlüssen und Detailausbildungen in Verbindung mit KEMPEROL Vlies
- Als Abdichtung unter Asphaltbelägen
- Geeignet für Anwendungen im Innen- und Außenbereich
- Bei Neubau und Instandsetzungen
- Für nahezu alle Untergründe

Merkmale

- Geruchsneutral
- Kalt zu verarbeiten
- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Rissüberbrückend
- Wurzelfest gemäß FLL-Prüfung
- Begehbar für Wartungszwecke
- Lösemittelfrei
- UV-beständig
- Umweltdeklariert nach gültigen internationalen Normen (EPD)
- 2-komponentig
- CE-Kennzeichnung
- Harzbasis: Polyurethanharz
- Radonbeständig (in Verbindung mit KEMPERTEC EP5-Grundierung)

Liefergrößen

10 * 1 kg Knetbeutel in einem Karton

2 * 2,5 kg Knetbeutel im Kunststoffeimer

12,5 kg im Kunststoffgebinde

Lagerung

Kühl, frostfrei, trocken und ungeöffnet lagerfähig. Mindestens haltbar siehe Gebindeetikett.

Verbrauch

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes: mind. 3,0 kg/m² je nach Schichtstärke (siehe Technik Information TI 03 - Schichtstärken gemäß Regelwerke).

Eigenschaften

Form	flüssig
Standardfarbe	gelbgrau
	anthrazit
Sonderfarben	auf Anfrage
Verarbeitungszeit*	ca. 30 min
Regenfest nach*	ca. 2 h
Begehbar nach*	ca. 16 h
Ausgehärtet nach*	ca. 72 h*
Weiterbeschichtbar nach*	ca. 16 h
mit Gussasphalt nach	ca. 16 h
Kurzzeittemperaturbeständig	250 °C

* Messungen bei 23 °C - 50 % rel. Feuchte. Durch Witterungseinflüsse wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur werden die angegebenen Werte verändert.

Prüfergebnisse nach ETAG 005

Komponente zu 2	ETA 03/0044
Wasserdampfwiderstandszahl µ	~ 3100
Widerstand gegen Windlasten	>= 50 kPa
Beanspruchung durch Feuer von außen	$B_{ROOF}(t1)$ **
Brandverhalten	E ***
Aussage zu gefährlichen Stoffen	keine enthalten
Nutzungsdauer	W3
Klimazonen	M und S
Nutzlasten	P1 bis P4
Dachneigung	S1 bis S4
Oberflächentemperatur min.	TL4
Oberflächentemperatur max.	TH4

** Klassifizierung gemäß DIN EN 13501-5
*** Klassifizierung gemäß DIN EN 13501-1

Materialprüfungsamt NRW Nordrhein-Westfalen 8

KEMPEROL®

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

Untergründe müssen trocken (Restfeuchte im Beton in den oberen 2 cm < 5%), tragfähig und frei von haftmindernden Stoffen sein und entsprechend vorzubereiten.

Bei einigen Untergründen kann auf eine Grundierung in der Fläche verzichtet werden. Generell ist die Grundierungsempfehlung für KEMPEROL 2K-PUR Abdichtung zu berücksichtigen.

Verarbeiten nur bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von > +5 °C.

Bei Ausführung muss die Oberflächentemperatur 3 K über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung des Taupunktes kann sich auf der zu bearbeitenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden (siehe Technik Information TI 16).

Mischen

Knetbeutel

Den Knetbeutel aus der Aluminium-Umverpackung entnehmen. Komponente A gründlich durchkneten. Die Gummischnur, die die beiden Komponenten voneinander trennt, nach unten wegziehen, so dass sich die beiden Komponenten A und B miteinander vermischen können.

Nun den Knetbeutel wiederum zügig (ca. 1 Min.) durchkneten, damit eine homogene, schlierenfreie Abdichtung entsteht.

Zur Vermeidung von Mischfehlern wird die Mischung umgetopft und nochmals aufgerührt.

Bei Temperaturen unterhalb 10 °C ist der KEMPEROL 2K-PUR Speedshot zuzugeben und umzurühren.

Kunststoffgebinde

KEMPEROL 2K-PUR Abdichtung Komponente A gründlich aufrühren. Bei Temperaturen unterhalb 10 °C ist der Komponente A der KEMPEROL 2K-PUR Speedshot für KEMPEROL 2K-PUR Abdichtung zuzugeben und umzurühren. Die Komponente B wird der Komponente A zugesetzt und schlierenfrei eingemischt.

Zur Vermeidung von Mischfehlern wird die Mischung umgetopft und nochmals aufgerührt.

Anwendung

Ca. 2/3 der KEMPEROL 2K-PUR Abdichtung werden vorgelegt, das KEMPEROL 165 Vlies wird eingerollt und 5 cm überlappend mit einem Perlonroller blasenfrei angearbeitet. Auf die noch flüssige Vorlage wird ca. 1/3 KEMPEROL 2K-PUR Abdichtung bis zur vollständigen Sättigung nachgetränkt.

Anschlüsse an Tür- und Fensterelemente etc. mit einer Höhe < 15 cm (ab Oberkante Belag) sind mit mind. 5 cm Überdeckung herzustellen. Anschlüsse und Übergänge an Fremdprodukte sind mit mindestens 10 cm Überlappung herzustellen.

Hinsichtlich der Schichtstärken sind die Mindestanforderungen gemäß der ETA zu erfüllen. Abweichende nationale Anforderungem sind zu berücksichtigen.

Ein Auftragen des Materials über das Vlies hinaus ist zu vermeiden.

Alkalischutz

Die Abdichtung ist nur bedingt alkalibeständig. Daher wird bei zu erwartender Langzeitbelastung KEMPERTEC EP-Grundierung, KEMPERTEC EP5-Grundierung oder KEMPERTEC AC-Grundierung auf die Abdichtung aufgetragen und mit KEMCO NQ 0712 Naturquarz abgestreut (siehe Technik Information TI 15 - Alkalität).

Arbeitsunterbrechung und Weiterbeschichtung

Die Zeit bis zur Weiterbeschichtbarkeit wird durch die Zugabe von KEMPEROL 2K-PUR Speedshot verkürzt. KEMPERTEC AC GF Gefällespachtel darf maximal 3 Monate ohne nachfolgende Abdichtung liegen. Bei einer Standzeit > 3 Monate muss die Fläche gut gereinigt, entfettet und mechanisch angeschliffen werden. Standzeit größer 14 Tage: Anschleifen des bestehenden Arbeitsbereiches mit Schleifpapier (P80 - P100).

PSA

Die persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen. Wir empfehlen einen auf den Arbeitsplatz zugeschnitten Hand- und Hautschutzplan. Reinigen der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit KEMCO MEK Reinigungsmittel.

Anmerkung

Bitte beachten Sie folgende Technik Informationen:

- TI 03 - Schichtstärken gemäß der Regelwerke
- TI 15 - Alkalität
- TI 21 - Untergrundbeurteilung
- TI 34 - Korrektes Abkleben

Wichtige Hinweise

Bei Herstellung der Abdichtung gelten die "Anwendungsregeln" in der gültigen Fassung bzw. die für das jeweilige Gewerk gültigen "Regeln der Technik" und "Stand der Technik". Chemikalienbeständigkeit siehe Beständigkeitsliste A-Z.

Die Sicherheitsdatenblätter, die Kennzeichnung der Gebinde, die Gefahrenhinweise und die Sicherheitsratschläge auf den Gebinden sind bei Transport, Lagerung und Verarbeitung zu beachten. Bei der Verarbeitung sind die Merkblätter der BG-Chemie zu beachten.

MPA NRW 8 Nordrhein-Westfalen

KEMPEROL®

Mehr-Komponenten-Polyurethan-, Polyester-, Epoxid- und Methylmethacrylatharze reagieren unter Wärmeentwicklung. Nach dem Mischen der Komponenten darf das Produkt nicht länger als in der angegebenen Verarbeitungszeit im Mischgefäß verbleiben. Bei Nichtbeachtung kann es zu Hitze- und Rauchentwicklung kommen und im Extremfall zum Brand führen.

Entsorgung

Komp. A+B	flüssig	EAK 08 04 09
Komp. A+B	ausgehärtet	EAK 08 04 10

GISCODE

PU40

Allgemeine Hinweise

Witterungs- und/oder UV-bedingte Farbtonveränderungen haben keinen Einfluss auf die technischen Parameter. Zeitangaben verkürzen sich bei höheren und verlängern sich bei niedrigeren Umgebungs- und Untergrundtemperaturen.

Den Produkten von KEMPER SYSTEM dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Nur zur gewerblichen Nutzung.

Unsere technischen Merkblätter / Technik Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung geben jeweils nur den aktuellen Wissensstand in unserem Unternehmen und die Erfahrung mit unseren Produkten wieder. Mit jeder Neuauflage verliert die jeweils vorhergehende technische Information ihre Gültigkeit. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie stets das aktuelle Merkblatt zur Hand haben. Die jeweils neuste Fassung ist im KEMPER SYSTEM Login-Bereich abrufbar. Bei An- und Verwendung unserer Produkte ist in jedem Einzelfall eine eingehende, objektbezogene, qualifizierte Überprüfung erforderlich, ob das jeweilige Produkt und/oder die Anwendungstechnik den spezifischen Erfordernissen und Zwecken genügt. Wir haften lediglich für die Mangelfreiheit unserer Produkte, dies allerdings auch nur, wenn unser jeweiliges Produkt entsprechend unseren Verarbeitungsrichtlinien in den technischen Merkblättern eingesetzt und verarbeitet wurden ist. Die sach- und fachgerechte Verarbeitung unserer Produkte fällt daher ausschließlich in den Haftungs- und Verantwortungsbereich des Anwenders (Verarbeiters). Der Verkauf unserer Produkte erfolgt ausschließlich auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Ausgegeben: Vellmar, 2021-03-15

Materialprüfungsamt MPA NRW 8 Nordrhein-Westfalen

KEMPEROL®

KEMPEROL 165 Vlies

Einsatzgebiete

- Bei Neubau und Instandsetzungen
- Armierung für KEMPEROL Abdichtungen

Merkmale

- Einfachere Verarbeitung durch eine bessere Vliesdurchtränkung
- Systemgeprüft und auf den Anwendungszweck abgestimmt
- Reguliert die Schichtstärke
- Gute Anpassungsfähigkeit
- Basis: Polyester

Liefergrößen

Rollen

Länge in m: 50

Breite in cm: 105 / 70 / 52,5 / 42 / 35 / 26,25 / 21 / 10,5

Eigenschaften

Form	fest
Farbe	weiß
Gewicht [g/m²]	ca. 165

* Messungen bei 23 °C – 50 % rel. Feuchte. Durch Witterungseinflüsse wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur werden die angegebenen Werte verändert.

Lagerung

Vor Feuchtigkeit schützen, trocken, knickfrei und liegend lagern.

CE-Kennzeichnung

Komponente zu 3	ETA 03/0025
	ETA 03/0026
	ETA 03/0043
	ETA 03/0044

Verarbeitung

Anwendung

Ca. 2/3 KEMPEROL® Abdichtung auf vorbereiteten und vorbehandelten Untergrund vorlegen, sofort KEMPEROL 165 Vlies falten- und blasenfrei einlegen und andrücken. Dabei die einzelnen Vliesbahnen mit mind. 5 cm Überlappung verlegen. Weiter frisch-in-frisch mit ca. 1/3 KEMPEROL® Abdichtung das eingelegte KEMPEROL 165 Vlies vollständig bis zur Sättigung tränken, Materialüberschuss vermeiden.

Anschlüsse an Tür- und Fensterelemente etc. mit einer Höhe < 15 cm (ab Oberkante Belag) sind mit mind. 5 cm Überdeckung herzustellen. Anschlüsse und Übergänge an Fremdprodukte sind mit mindestens 10 cm Überlappung herzustellen.

Entsorgung

Vlies	EAK 04 02 21

Allgemeine Hinweise

Den Produkten von KEMPER SYSTEM dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Nur zur gewerblichen Nutzung.

Unsere technischen Merkblätter / Technik Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung geben jeweils nur den aktuellen Wissensstand in unserem Unternehmen und die Erfahrung mit unseren Produkten wieder. Mit jeder Neuauflage verliert die jeweils vorhergehende technische Information ihre Gültigkeit. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie stets das aktuelle Merkblatt zur Hand haben. Die jeweils neueste Fassung ist im KEMPER SYSTEM Login-Bereich abrufbar. Bei An- und Verwendung unserer Produkte ist in jedem Einzelfall eine eingehende, objektbezogene, qualifizierte Überprüfung erforderlich, ob das jeweilige Produkt und/oder die Anwendungstechnik dem spezifischen Erfordernissen und Zwecken genügt. Wir haften lediglich für die Mangelfreiheit unserer Produkte, dies allerdings auch nur, wenn unser jeweiliges Produkt entsprechend unserem Verarbeitungsrichtlinien in den technischen Merkblättern eingesetzt und verarbeitet worden ist. Die sach- und fachgerechte Verarbeitung unserer Produkte fällt daher ausschließlich in den Haftungs- und Verantwortungsbereich des Anwenders (Verarbeiters). Der Verkauf unserer Produkte erfolgt ausschließlich auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Materialprüfungsamt MPA NRW 8 Nordrhein-Westfalen

KEMPEROL®

KEMPERTEC EP5-Grundierung

Einsatzgebiete

- Als Alkalischutzschicht
- Bei Neubau und Instandsetzungen
- Als Grundierung des vorbereiteten Untergrundes für KEMPEROL Abdichtungen
- Als Bindemittel für Kratzspachtel und Reparaturmörtel
- Zur Herstellung einer Haftbrücke für KEMCO Decor Stone / Natursteine in Verbindung mit dem KEMCO NQ 0408 Naturquarz

Merkmale

- Lösemittelfrei
- Gute Haftvermittlung
- Verwendbar bei Temperaturen größer + 5 °C
- Schnell härtend
- Umweltdeklariert nach gültigen internationalen Normen
- 2-komponentig
- Harzbasis: Epoxidharz
- Radonbeständig (in Verbindung mit KEMPEROL 2K-PUR Abdichtung)

Liefergrößen

3 * 1,0 kg Knetbeutel im Kunststoffeimer (transparent)

3 * 1,0 kg Knetbeutel im Kunststoffeimer (blau-transparent)

10 kg im Blechgebinde (blau-transparent)

Lagerung

Kühl, frostfrei, trocken und ungeöffnet lagerfähig. Mindestens haltbar siehe Gebindeetikett.

Verbrauch

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes:

als Grundierung mind. 0,5 kg/m²,

als Haftbrücke mind. 0,3 kg/m²,

als Alkalischutz mind. 0,4 kg/m².

Eigenschaften

Form	flüssig
Standardfarbe	Komp. A blau-transparent Komp. B gelblich
Verarbeitungszeit *	ca. 20 min
Regenfest nach *	ca. 3 h
Begehbar nach *	ca. 6 h
Weiterbeschichtbar nach*	ca. 4 h(in Anschlussbereichen)

* Messungen bei 23 °C - 50 % rel. Feuchte. Durch Witterungseinflüsse wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur werden die angegebenen Werte verändert.

CE-Kennzeichnung

Komponente zu 1	ETA 03/0025 ETA 03/0026 ETA 03/0043 ETA 03/0044

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

Untergründe müssen trocken (Restfeuchte im Beton in den oberen 2 cm < 5%), tragfähig und frei von haftmindernden Stoffen sein und entsprechend vorzubereiten.

(Siehe Technik Information TI 21 - Untergrundbeurteilung)

Die Grundierungsempfehlung ist zu beachten.

Grundieren nur bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von > + 5 °C.

Es ist bei fallender Temperatur zu arbeiten.

Materialprüfungsamt MPA NRW 8 Nordrhein-Westfalen

KEMPEROL®

Bei Ausführung muss die Oberflächentemperatur 3 K über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung des Taupunktes kann sich auf der zu bearbeitenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden (siehe Technik Information TI 16).

Knetbeutel

Den Knetbeutel aus der Aluminium-Umverpackung entnehmen. Komponente A gründlich durchkneten. Die Gummischnur, die die beiden Komponenten voneinander trennt, nach unten wegziehen, so dass sich die beiden Komponenten A und B miteinander vermischen können.

Nun den Knetbeutel wiederum zügig (ca. 1 Min.) durchkneten, damit eine homogene, schlierenfreie Grundierung entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird die Mischung umgetopft und nochmals aufgerührt.

Blechgebinde

KEMPERTEC EP5-Grundierung Komponente B mit langsam laufendem Rührgerät intensiv, schlierenfrei in Komponente A einmischen.

Mischzeit ca. 2 Minuten, innerhalb von 15 Minuten verarbeiten.

Zur Vermeidung von Mischfehlern wird die Mischung umgetopft und nochmals aufgerührt. In mindestens einem Arbeitsgang bis zum Porenverschluss grundieren (ggf. ist ein weiterer Arbeitsgang erforderlich). Mit Perlonroller so verteilen, dass Materialansammlungen vermieden werden.

Verwendung als Grundierung und Haftbrücke

Die Grundierung bis zum Porenverschluss aufbringen und direkt mit KEMCO NQ 0408 Naturquarz vollflächig deckend abstreuen (Verbrauch ca. 2 kg/m²).

Nach ca. 4 Stunden, bei trockener und klebfreier Oberfläche der aufgetragenen Grundierung, können weitere geeignete KEMPER SYSTEM Produkte aufgetragen werden.

Verwendung als Haftbrücke bei anschließender Beschichtung mit KEMCO Decor Stone / Natursteine

Die Grundierung bis zum Porenverschluss aufbringen und direkt mit KEMCO NQ 0408 Naturquarz abstreuen (Verbrauch ca. 300 g/m²).

Nach ca. 16 Stunden, bei trockener und klebfreier Oberfläche der aufgetragenen Grundierung, kann KEMCO Decor Stone / Natursteine aufgebracht werden.

Verwendung als Kratzspachtel

Vor Ausführung der Kratzspachtelung ist die KEMPERTEC EP5-Grundierung aufzubringen.

Zum Ausgleich von Unebenheiten in der Waagerechten zwischen 2 und 6 mm wird die KEMPERTEC EP5-Grundierung mit KEMPERTEC KR Quarzsandmischung im Verhältnis ca. 1:2 gemischt und auf den vorbereiteten und grundierten Untergrund aufgetragen.

Verwendung als Reparaturmörtel

Vor Ausführung des Reparaturmörtels ist die KEMPERTEC EP5-Grundierung aufzubringen.

Zum Ausgleich von Unebenheiten, Lunkern und kleinen Ausbrüchen bis 20 mm Tiefe wird die KEMPERTEC EP5-Grundierung mit der KEMPERTEC KR Quarzsandmischung im Verhältnis von ca. 1:5 vermischt.

Je nach Anwendungsfall und äußeren Bedingungen kann das Verhältnis variiert werden.

Verwendung als Alkalischutzschicht

Zum Schutz der KEMPEROL Abdichtungen vor alkalischen Medien (Technik Information TI 15 - Alkalität) werden diese mit einem Anstrich der KEMPERTEC EP5-Grundierung versehen (Verbrauch mind. 0,4 kg/m²).

Die noch frische Schicht ist mit KEMCO NQ 0712 Naturquarz vollflächig deckend abzustreuen (Verbrauch mind. 0,5 kg/m²).

Die KEMPERTEC EP5-Grundierung darf max. 4 Wochen ohne Abdichtung liegen, wenn sie deckend Korn an Korn abgesandet wurde. Bei einer Standzeit > 4 Wochen muss neu grundiert werden.

PSA

Die persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen. Wir empfehlen einen auf den Arbeitsplatz zugeschnitten Hand- und Hautschutzplan. Reinigen der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit KEMCO MEK Reinigungsmittel.

Anmerkung

Bitte beachten Sie folgende Technik Informationen:

- TI 15 - Alkalität
- TI 21 - Untergrundbeurteilung
- TI 30 - Verarbeitung von KEMPEROL in der Senkrechten

Wichtige Hinweise

Die Sicherheitsdatenblätter, die Kennzeichnung der Gebinde, die Gefahrenhinweise und die Sicherheitsratschläge auf den Gebinden sind bei Transport, Lagerung und Verarbeitung zu beachten. Bei der Verarbeitung sind die Merkblätter der BG-Chemie zu beachten.

Nicht in Gewässer, Abwässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Nicht für den Einsatz in Schwimmbecken geeignet!

MPA NRW Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen 8

KEMPEROL®

Mehr-Komponenten-Polyurethan-, Polyester-, Epoxid- und Methylmethacrylatharze reagieren unter Wärmeentwicklung. Nach dem Mischen der Komponenten darf das Produkt nicht länger als in der angegebenen Verarbeitungszeit im Mischgefäß verbleiben. Bei Nichtbeachtung kann es zu Hitze- und Rauchentwicklung kommen und im Extremfall zum Brand führen.

Entsorgung

Komp. A+B	flüssig	EAK 08 04 09
Komp. A+B	ausgehärtet	EAK 08 04 10

GISCODE

RE1

Allgemeine Hinweise

Zeitangaben verkürzen sich bei höheren und verlängern sich bei niedrigeren Umgebungs- und Untergrundtemperaturen.

Den Produkten von KEMPER SYSTEM dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Nur zur gewerblichen Nutzung.

Unsere technischen Merkblätter / Technik Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung geben jeweils nur den aktuellen Wissensstand in unserem Unternehmen und die Erfahrung mit unseren Produkten wieder. Mit jeder Neuauflage verliert die jeweils vorhergehende technische Information ihre Gültigkeit. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie stets das aktuelle Merkblatt zur Hand haben. Die jeweils neuste Fassung ist im KEMPER SYSTEM Login-Bereich abrufbar. Bei An- und Verwendung unserer Produkte ist in jedem Einzelfall eine eingehende, objektbezogene, qualifizierte Überprüfung erforderlich, ob das jeweilige Produkt und/oder die Anwendungstechnik den spezifischen Erfordernissen und Zwecken genügt. Wir haften lediglich für die Mangelfreiheit unserer Produkte, dies allerdings auch nur, wenn unser jeweiliges Produkt entsprechend unseren Verarbeitungsrichtlinien in den technischen Merkblättern eingesetzt und verarbeitet worden ist. Die sach- und fachgerechte Verarbeitung unserer Produkte fällt daher ausschließlich in den Haftungs- und Verantwortungsbereich des Anwenders (Verarbeiters). Der Verkauf unserer Produkte erfolgt ausschließlich auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Ausgegeben: Vellmar, 2021-03-15

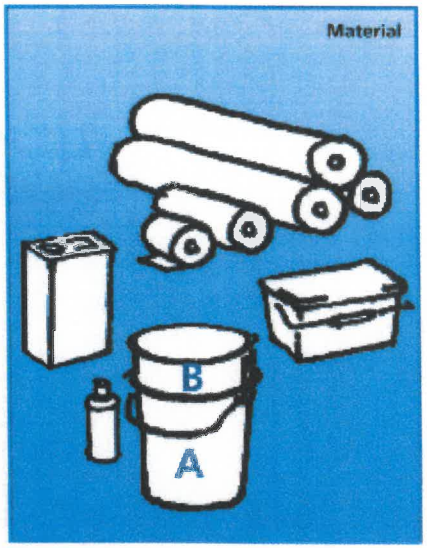
Materialprüfungsamt MPA NRW 8 Nordrhein-Westfalen

MPA NRW.
Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen
PRÜFEN · ÜBERWACHEN · ZERTIFIZIEREN

KEMPER SYSTEM

Verarbeitungsanleitung KEMPEROL® 2K-PUR

Schutzbrille, Creme, Handschuhe, Zollstock, Farbroller mit Stiel, Spachtel, Pinsel, Schere, Anrührkorb, Rührhölzer, Putzlappen



KEMPEROL® 2K-PUR Gebinde mit Komp. A und B
(KEMPEROL® A2K-PUR Zusatzbeschleuniger)
KEMPERTEC® Grundierung lt. Grundierungsempfehlung,
KEMPEROL® Vlies,
KEMPERTEC® MEK Reinigungsmittel

Lagerung

KEMPEROL® 2K-PUR in geschlossenen Gebinden kühl, frostfrei und trocken lagern. Ungeöffnet lagerfähig 12 Monate.

KEMPEROL® Vlies liegend und trocken lagern.

Grundierung

Untergrund gemäß Grundierungsempfehlung vorbehandeln.

Verbrauch/Schichtdicke

Je nach Untergrund ca. 3,0 – 3,6 kg/m² bei einer Schichtdicke von 2 mm (siehe TI 03 – Schichtstärken gemäß der Regelwerke).

Bei der Verarbeitung zu beachten:

Bei Ausführung muss die Oberflächentemperatur 3K über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der zu bearbeitenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden (DIN 4108 – 5 Tab.1).

Die persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen.

Berührung mit den Augen und mit der Haut vermeiden.

Reinigen der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit KEMPERTEC® MEK Reinigungsmittel.

Arbeitsunterbrechung und Weiterbeschichtung:

Standzeit größer 24 Std. bis 7 Tage: Reinigen des Arbeitsbereiches mit KEMPERTEC MEK Reinigungsmittel.
Standzeit größer 7 Tage: Anschleifen des bestehenden Arbeitsbereiches mit Schleifpapier (P40)

Wichtige Hinweise

Bei Herstellung der Abdichtung gelten die "Fachregeln für Dächer mit Abdichtungen" in der gültigen Fassung bzw. die für das jeweilige Gewerk gültigen „Regeln der Technik" und „Stand der Technik"

Chemikalienbeständigkeit s. Beständigkeitsliste A – Z

Die Sicherheitsdatenblätter, die Kennzeichnung der Gebinde, die Gefahrenhinweise und die Sicherheitsratschläge auf den Gebinden sind bei Transport, Lagerung und Verarbeitung zu beachten. Bei der Verarbeitung sind die Merkblätter der BG Chemie zu beachten.

Härtungsverhalten der Abdichtung

Verarbeitungszeiten in Minuten (ohne Hilfsstoffe). Die Angaben beziehen sich auf die Materialtemperatur.

10 °C, min	60
23 °C, min	30
30 °C, min	15

Eigenschaften

Regenfest nach [h]*	ca. 2
Begehbar/Weiterbeschichtbar nach [h]*	ca. 16
Ausgehärtet nach [h]*	ca. 72
mit Gussasphalt nach [d]*	ca. 2
Kurzzeittemperatur beständig °C	250

*Abhängig von Witterungseinflüssen wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur.

Anmerkungen:

Bitte beachten Sie folgende Technik Informationen:
- TI 03 – Schichtstärken gemäß der Regelwerke
- TI 15 – Alkalität
- TI 21 – Untergrundbeurteilung

Entsorgung:

Ausgehärtet ... EAK 08 04 10
Flüssig ... EAK 08 04 09

Gebrauchte Gebinde sind restentleert bei der Interseroh- bzw. KBS-Sammelstelle anzuliefern.

Giscode: PU40

CE 03/0044

Ausgegeben:
Vellmar, August 2009

Unsere technischen Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung gelten jeweils nur den aktuellen Stand des Wissens und der Erfahrung mit unseren Produkten wieder. Mit jeder Neuauflage verliert die jeweils vorhergehende technische Information ihre Gültigkeit. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie stets die aktuelle Merkblatt zur Hand haben. Bei An- und Verwendung unserer Produkte ist in jedem Einzelfall eine eingehende objektbezogene, qualifizierte Überprüfung erforderlich, ob das jeweilige Produkt unbedenklich die Anwendungstechnik des spezifischen Erfordernisses und Zwecken genügt.
Wir halten lediglich für die Mangelfreiheit unserer Produkte – die sach- und fachgerechte Verarbeitung unserer Produkte fällt daher ausschließlich in Ihren Haftungs- und Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt ausschließlich auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen.

KEMPER SYSTEM GmbH & Co. KG · Holländische Straße 36 · D-34246 Vellmar · Tel. 0561 8295-0

D 28 2009 08

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen 8

MPA NRW.
Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen
PRÜFEN · ÜBERWACHEN · ZERTIFIZIEREN

Untergründe

müssen eben, tragfähig, trocken (Restfeuchte in Beton in den oberen 2 cm < 5 %) und frei von haftmindernden Stoffen sein.

Grundieren

Grundieren gemäß Grundierungsempfehlung. Taupunkt beachten!

Saugende Untergründe sind mit einer 2-komponentigen KEMPERTEC® Grundierung vorzubehandeln. Nichtsaugende Untergründe bedürfen keiner Grundierung, ausgenommen im Anschlussbereich. Angrenzende Teile sind abzukleben und vor Berührung mit KEMPEROL® 2K-PUR zu schützen.

Temperatur

Abdichten nur bei Untergrundtemp. über +5 °C! Taupunkt beachten!

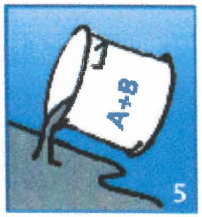
Bei Temperaturen unter +10 °C wird dem Abdichtungsgemisch bzw. der Komponente A KEMPEROL® A2K-PUR Zusatzbeschleuniger zugegeben (s. 3a/4).

Vorlage

Ca. 2/3 KEMPEROL® 2K-PUR Abdichtung auf der Fläche vorlegen und gleichmäßig mit dem Perlonroller ausrollen.

Vlies

Das KEMPEROL® Vlies wird direkt in die flüssige KEMPEROL® 2K-PUR-



Vorlage mit 5 cm Überlappung eingerollt.

Bei anschließender Beschichtung mit KEMPER-DUR® Produkten sollte das KEMPEROL® Vlies mit Hilfe der KEMPEROL® RS Streifenarmierung auf Stoß verlegt werden.

Wichtig:

Die persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen!

Zu beachten:

Anschlüsse an Tür- und Fensterelemente etc. mit einer Höhe < 15 cm (ab Oberkante wasserführende Ebene) sind mit mind. 5 cm Anschlüsse an die Flächenabdichtung mit mind. 10 cm Überdeckung herzustellen.

Hinsichtlich der Schichtstärken sind die Mindestanforderungen gemäß der ETA zu erfüllen. Abweichende nationale Anforderungen sind zu berücksichtigen.

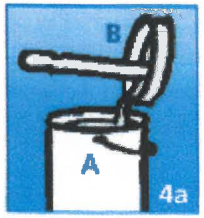
MPA NRW
Nordrhein-Westfalen
8

Abdichtung im Knetbeutel

Die KEMPEROL® 2K-PUR Abdichtung im Knetbeutel gemäß Gebrauchsanweisung gründlich durchkneten und die Abdichtung in ein separates Gefäß umtopfen.

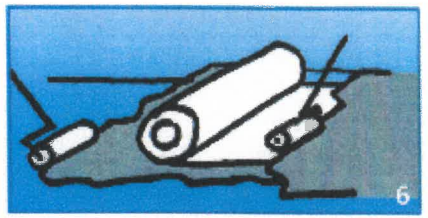
Abdichtung im Gebinde

Komponente B (Härter) in Komponente A zugeben. Komponente B restent leert ausstreichen und mit einem Rührholz schlieren- und blasenfrei durchmischen.



Umtopfen

Zur Vermeidung von Mischfehlern wird umgetopft und noch mals mit einem langsam laufenden Rührgerät ca. 1 Min. durchgemischt.



Nachlage

KEMPEROL® Vlies blasenfrei anwalzen.
Mit ca. 1/3 KEMPEROL® 2K-PUR Abdichtung nass in nass bis zur Sättigung nachtränken. Material überschuss vermeiden.

Alkalischutz

Die Abdichtung ist nur bedingt alkalibeständig. Daher wird bei zu erwartender Langzeitbelastung als Alkalischutz nach 7 Tagen Liegezeit KEMPERTEC® EP-, EP5- oder AC-Grundierung auf die Abdichtung aufgetragen und mit KEMPERTEC® NQ 0712 Naturquarz abgestreut (siehe Technik Information TI 15 – Alkalität).